

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	113
		TOP:	11
	Verhandlung	Drucksache:	458/2023
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	25.09.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Kappallo / as		
Betreff:	Geschäftsbericht des Jugendamts 2022		

Vorgang: Jugendhilfeausschuss vom 10.07.2023, öffentlich, Nr. 80
Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Referats Jugend und Bildung vom 20.06.2023, GRDRs 458/2023.

Zunächst bedankt sich die Vorsitzende bei den Mitarbeiter*innen des Jugendamts für die großartige Arbeit, die geleistet worden ist. Frau Dr. Heynen (JugA) führt aus, erstmals seien zum Thema Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht auch die Sustainable Development Goals (SDG) für die jeweiligen Abteilungen schwerpunktmäßig ausgewiesen worden. Innerhalb des Berichts werde erkennbar, welche Belastungen die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg noch hätten. Darüber hinaus spiegelten sich im Bericht die gestiegenen Meldungen zur häuslichen Gewalt, sexuellem Missbrauch und weiteren Kindeswohlgefährdungen. Deutlich werde ebenfalls die Zunahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA) und damit steigende vorläufige Inobhutnahmen durch den Sozialdienst UMA. Wichtig sei die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG), wobei sich die Stadt Stuttgart im "Fahrplan" befinde, unterstreicht Frau Dr. Heynen. Insgesamt werde eine wachsende Diskrepanz zwischen Rechtsansprüchen, wachsenden Aufgaben und zurückgehenden Personalressourcen im Geschäftsbericht sichtbar.

Anschließend geht StRin Ciblis (90/GRÜNE) mittels eines Vortrags auf den Geschäftsbericht ein. Der Wortbeitrag von StRin Ciblis ist diesem Protokoll als Dateianhang hinterlegt.

Dem ausdrücklichen Dank und den lobenden Worten seiner Vorrednerin schließt sich StR Dr. Nopper (CDU) an. Der Stadtrat erkundigt sich, ob die Vielzahl der Aufgaben von den Mitarbeiter*innen noch gestemmt werden können.

StRin Meergans (SPD) und StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierchutzpartei) betonen, für sie sei der Geschäftsbericht ein beliebtes Nachschlagewerk, besonders mit der Aufnahme der SDGs vor den einzelnen Kapiteln.

Die Stadträtinnen und Stadträte bedanken sich bei den Mitarbeitenden des Jugendamts für die umfangreiche und engagierte Arbeit.

Von Seiten der Träger äußert Herr Meier, er danke nicht nur für den Geschäftsbericht, sondern für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und den Trägern, um die Entwicklungen weiter voranzubringen. Wie bereits StRin Hübsch (PULS) hervorgehoben habe, werden durch den Geschäftsbericht die vielfältigen Aufgaben des Jugendamts sichtbar, ergänzt Herr Meier, wobei die vielseitigen Aufgaben ebenfalls die Träger betreffen.

Auf eine Frage von StRin Meergans nach der Vergleichbarkeit der Jugendämter in Deutschland lobt Frau Dr. Heynen die Mitarbeiter*innen, Abteilungsleiter*innen sowie den gesamten Jugendhilfebereich. Sie sei sehr glücklich, in diesem Amt tätig zu sein.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von der GRDRs 458/2023 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / as

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. OB-KB
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. Amt für Revision
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. *CDU-Fraktion*
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. *FDP-Fraktion*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand